

Mit dem 2. Rang sicher für den Final qualifiziert

In einer spannenden Prüfung am Pfingstsonntag in Frauenfeld qualifizierte sich die Equipe des Kavallerievereins Egnach und Umgebung mit einem beachtlichen 2. Rang sicher für den Verbands-Final 2015 vom 8. August in Sulgen. Für Egnach starteten: Kyra Fatzer, Neukirch, mit Iris du Murier, Michaela Meier, Neukirch, mit Baxte, Julia Städler, Romanshorn, mit Sally, und Sara Egloff, Güttingen, mit Palimera.

11 Vereine von Dübendorf bis Oberriet waren mit ihren Junioren am Halbfinal in Frauenfeld am Start, der nach der Nationenpreisformel ausgetragen wird. Das heisst, bei vier Startenden hat das Team ein Streichresultat zur Verfügung. Junioren mit Brevet starten in Stufe 1 (95 cm Höhe), Junioren mit Lizenz starten in Stufe II (105 cm Höhe), wobei mindestens ein Teilnehmer pro Equipe in der Stufe II starten muss.

Vor dem abschliessenden und alles entscheidenden 4. Umgang stieg die Spannung merklich. Egnach mit der Startnummer 2 setzte sich vorerst mit acht Fehlerpunkten an die Spitze und blieb dort bis zur Startnummer 10, dem Reit- und Fahrverein Wil, der dann sein Pensum mit total vier Fehlerpunkten beendete und die Ausscheidung



Von links Heidi Notz, Trainerin, Julia Städler mit Sally, Kyra Fatzer mit Iris du Murier, Michaela Meier mit Baxte, Sara Egloff mit Palimera.

für sich entschied. Mit einem Fehler am letzten Hindernis vergab die zuletzt startende Equipe Frauenfeld die Möglichkeit, mit Wil punktgleich abzuschliessen und ein Stechen zu erzwingen. Sie totalisierten dann in der Schlussrangliste ebenfalls acht Fehlerpunkte wie Waldkirch. Aufgrund der klar schnellsten Gesamtzeit

waren aber die Egnacherinnen zur grossen Freude der Startenden selber, der Trainerin Heidi Notz und der anwesenden Eltern und Supporter nicht mehr vom 2. Rang zu verdrängen. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Hans Notz*

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Clever kopieren
Einmal zahlen und günstig kopieren. Mit der Bestpreiskarte.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BLUMENGSCHWEND
Innovativ und Kreativ
TomTato

Jetzt pflanzen
TomTato
oben Tomate / unten Kartoffel

Arbonerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach . 071 477 14 14
info@blumenschwend.ch . www.blumenschwend.ch

*Es war schön dich zu haben –
Gedanken, Gefühle, Augenblicke
werden uns immer an dich erinnern*

Die grosse Anteilnahme beim Abschied von

Marta Schär-Züllig

hat uns beeindruckt und berührt.

Wir danken herzlich

für all die tröstenden Worte

für jeden Händedruck und jede Umarmung

für die vielen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit

für den einfühlsamen Abschiedsgottesdienst

für alle musikalischen Beiträge

für die Blumen und die grosszügigen Spenden

für die zahlreichen Besuche während der letzten Jahre.

Mai 2015

Die Trauerfamilien

Gemeinde Egnach



Steuerbezug 1. Rate 2015

Am 31. Mai 2015 wird die 1. Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2015 zur Zahlung fällig. Wir danken Ihnen für Ihre fristgerechte Überweisung. Dadurch helfen Sie uns, den administrativen Aufwand klein zu halten.

Kontrollieren Sie die Höhe Ihrer provisorischen Steuerrechnung. Wenn sich Ihr Einkommen verändert hat, teilen Sie dies dem Steueramt mit, damit die Rechnung den aktuellen Verhältnissen angepasst werden kann. Dadurch vermeiden Sie hohe Nachzahlungen oder Rückzahlungen.

Durch Verwendung der vom Steueramt vorgedruckten Einzahlungsscheine ermöglichen Sie eine rationelle Verarbeitung der Zahlungen. Bei bargeldloser Zahlung übergeben Sie bitte die Einzahlungsscheine Ihrer Bank, bzw. der Postfinance. Besten Dank.

Steueramt Egnach

**Für dich. Für mich.
Und für alle Egnacher.**

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Weitere wichtige Punkte für das Korbballteam Neukirch/Roggwil

Am Samstag, 16. Mai 2015, fand in Brugg AG die 2. Nati-B-Runde der Saison auf dem Programm. Nach der tollen 1. Runde mit dem Punktemaximum wollten wir auch in der 2. Runde so weiterfahren.

Im ersten Spiel hiess der Gegner Ilnau/Volketswil ZH. Wie schon in den ersten Spielen der Saison starteten wir nervös in die Partie. In der Verteidigung waren wir nachlässig, und im Angriff fanden unsere Würfe das Ziel nur selten. Mit einem Zwischenspur vor der Pause konnten wir mit einer 5:4-Führung in die Halbzeit gehen. Danach lief es noch etwas besser und wir hatten die Zürcher mehrheitlich unter Kontrolle. So konnten wir den ersten Match mit 9:5 für uns entscheiden.

Der nächste Gegner hiess Obaraach und somit Derby-Zeit. Natürlich kannten wir den Gegner aus der kantonalen Hallenmeisterschaft bestens und waren gut vorbereitet auf

seine Spielweise. Der Start war ausgeglichen. Beide Mannschaften machten schnell ihre ersten Körbe. Leider hatten wir gegen Ende der 1. Halbzeit aber immer mehr Mühe, und unsere Chancenauswertung wurde immer schlechter. Mit einem 3:4-Rückstand gingen wir in die Pause. Nach dem Wechsel versuchten wir wieder in unser gewohntes Spielmuster zurückzufinden. Zum Glück hatte auch Obaraach im Angriff immer grössere Mühe, ihre Würfe erfolgreich abzuschliessen. So vergingen fast 10 Minuten ohne Korberfolg! Mit 2 Distanzwürfen und einem Penalty konnten wir dann aber auf 6:5 vorlegen und diesen Vorsprung über die Zeit retten.

Zum Schluss des Tages ging es noch gegen Neuhausen/Löhningen SH. Unser Ziel war natürlich, die makellose Bilanz zu behalten. Die Schaffhauser starteten furios in die Partie und führten schnell mit 3:0. Dank einer Leistungssteigerung konnten wir bis zur Pause auf 5:5 ausgleichen. Auch nach der Halbzeit kipp-

te das Spiel immer hin und her. Leider ging uns gegen Ende des Spiels das Wettkampfglück etwas verloren. Mit zwei verschossenen Penaltys in der Schlussminute konnten wir das 3. Spiel leider nicht gewinnen. Wir mussten uns mit einem 8:8-Unentschieden zufriedengeben und somit den ersten Punktverlust in der Saison 2015 hinnehmen.

Nach den ersten 6 gespielten Partien führen wir die Tabelle mit 11 Punkten an. In der nächsten Runde vom 6. Juni in Pieterlen werden wichtige Spiele gegen direkte Konkurrenten in der Tabelle folgen. Wir hoffen, dass wir so weiterfahren können, um weiter vorne mitmischen zu können.

Es spielten: Christian Stacher, Christoph Anrig, Philippe Anrig, Ralf Wattinger, Pascal Künzler, Adrian Straub, Martin Kirchmeier, Pascal Stirnimann, Remo Tobler, Patrik Tobler. Coach: Oli Angehrn. ●

Christian Stacher

Informationsveranstaltung der Politischen Gemeinde



Bild: Tanja von Arx

Am letzten Donnerstagabend lud der Gemeinderat Egnach die interessierte Bevölkerung zu einem Informationsabend in die Rietzelghalle ein. Informiert wurde über die Themen Energierichtplan, Rechnung 2014 und insbesondere über das Projekt Dreifach-Sporthalle. Über den Projektierungskredit von 620'000 Franken für eine Dreifach-Sporthalle stimmen die Egnacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 14. Juni 2015 ab.

Nach dem Kurzreferat von Gemeinderat Egon Scherrer über den Energierichtplan, welcher noch bis zum 4. Juni 2015 im Gemeindehaus aufliegt, stellte Stephan Tobler die Rechnung 2014 kurz vor. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 768'900 Franken ab, was äusserst erfreulich ist. Stephan Tobler zeigt auch auf, dass, sollte die Dreifach-Sporthalle kommen, der Steuerfuss von 57% in den nächsten Jahren beibehalten werden kann.

Nur Befürworter anwesend

Der Einladung des Gemeinderates zur Informationsveranstaltung folgten an die 100 Personen. Insbesondere viele Mitglieder von Sportvereinen, wie etwa dem STV Neukirch-Egnach oder dem FC Neukirch-Egnach, waren anwesend. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass das Projekt der Dreifach-Sporthalle von grossem Interesse war. Die Gemeinderatsmitglieder Viktor Gschwend, Priska Lang und Michael Waldburger stellten das Projekt vor. Überzeugt werden musste im Saal aber niemand mehr, waren doch anscheinend kei-

ne Gegner anwesend bzw. es fiel kein einziges Votum gegen das Projekt.

Wo sind die kulturellen Vereine?

Auffallend war, dass sich keine Vertreter der kulturellen Vereine zur Dreifach-Sporthalle äusserten, sind sie doch ebenfalls betroffen vom Projekt. Der Singsaal im Schulhaus Gristenbühl, welcher im Moment kulturelle Vereine beheimatet, fällt weg. Somit sind die kulturellen Vereine angewiesen auf Alternativstandorte. Diese können in der Aula (alte Turnhalle) angeboten werden, sofern die Dreifach-Sporthalle gebaut wird. Ansonsten wird die alte Turnhalle weiterhin als Turnhalle genutzt und kann den kulturellen Vereinen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Macht mobil für das Projekt

Stephan Tobler machte darauf aufmerksam, dass die Ja-Stimmen der anwesenden Personen im Saal bei Weitem nicht genügen, damit der Kredit angenommen wird. «Jede anwesende Person im Saal muss sich bei den Eltern, Grosseltern, Nachbarn und Bekannten für die Dreifach-Sporthalle einsetzen», hiess es von mehreren Votanten im Saal.

Am 14. Juni 2015 stimmen die Egnacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Kredit von Fr. 620'000.– für die Projektierung einer Dreifach-Sporthalle ab. Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten ein, sich an der Abstimmung zu beteiligen. ●

Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 4. Juni 2015, feiert **Johann Helfenstein** aus Steinebrunn seinen **96. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Parkplatz Luxburg

Der Parkplatz im Luxburg ist jetzt **gebührenpflichtig!**

Wir bitten alle Fahrzeughalter, beim Abstellen ihres Fahrzeuges ein Ticket zu lösen. ●

Gemeindekanzlei Egnach

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Samstag, 30. Mai

19.00 Uhr Jugendtreff im KGH Neukirch, Diakon Mathias Hüberli.

Sonntag, 31. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerrit Saamer
Fahrdienst: Uschi Staub,
Tel. 071 477 25 18.
Kindergottesdienst Hegi und Ringenzeichen.

11.15 Uhr Jugendgottesdienst
Pfrn. Simone Dors.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 29. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 31. Mai –

Dreifaltigkeitssonntag

9.15 Uhr Eucharistiefeier.

9.15 Uhr «Chinderfiir» im KGH.
Fahrdienst: Marcel Heuberger,
Tel. 071 463 77 76

Baubewilligungen

Bewilligt am 5. Mai 2015

- Heartofdarkness, Müller Remo und Sylvia, Romanshornestrasse 144, 9322 Egnach – Umnutzung bestehender Laden in Boutique, Romanshornestrasse 144, 9322 Egnach
- Stäheli Peter und Susanne, Holz 9, 9322 Egnach – Wohnungserweiterung, Holz 9, 9322 Egnach
- Weiss Angela und Sascha, Seeweg 29, 9322 Egnach – Aufstockung Einfamilienhaus, Seeweg 29, 9322 Egnach
- Armbrustschützenverein Neukirch – Erweiterung Armbrust-Schützenhaus, St. Gallerstrasse 7a, 9315 Neukirch
- Zinctec AG Fürsorgestiftung, Luxburgstrasse 19, 9322 Egnach – Abbruch Einfamilienhaus, Luxburgweg 5, 9322 Egnach
- Gerber Max, Seeweg 26, 9322 Egnach – Neubau Gartenhaus mit gedecktem Sitzplatz, Seeweg 26, 9322 Egnach

Bewilligt am 12. Mai 2015

- Stüdle Martin und Christina, Staubishub 5, 9315 Winden – Neubau Wohnhaus mit Hofladen, Staubishub 5d, 9315 Winden ●

Bauverwaltung Egnach

SP Egnach sagt Ja zur neuen Sporthalle

Am 14. Juni 2015 stimmen wir über den Projektierungskredit für eine neue Dreifach-Sporthalle auf der Rietzelg ab. Die Sporthalle ist Teil des Gesamtkonzepts der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde für die langfristige Entwicklung des Schul- und Sportraumes.

In der Gemeinde mangelt es an Hallenkapazitäten. Unsere Gemeinde wächst, und der Bedarf an zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten nimmt weiter zu. Eine neue Sporthalle würde die dringend benötigten Kapazitäten auch in Zukunft abdecken.

Die SP setzt sich für eine familienfreundliche, lebendige und vielfältige Gemeinde und für den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde ein. Kinder und Jugendliche sollen wie die Erwachsenen in der eigenen Gemein-

de sportlich aktiv sein können. Dazu gehört ein aktives Vereinsleben – attraktiv für Jung und Alt. Sportliche Aktivitäten wirken negativen sozialen Entwicklungen entgegen. Für den Vorstand der SP sind dies Gründe für die neue Sporthalle als eine Investition in die Zukunft und in die Jugend. Das Vorhaben ist für unsere Gemeinde finanziell tragbar und wird sie für Jahrzehnte mitprägen.

Das Areal der Rietzelg eignet sich hervorragend für das Vorhaben, zumal das gesamte Grundstück der Gemeinde gehört und der Bau zonengerecht ist. Geben Sie mit Ihrem Ja an der Urne dem Gemeinderat die Möglichkeit, ein ebenso hervorragendes Projekt ausarbeiten zu lassen. ●

Der SP Vorstand

Gemeinde Egnach

Präsentation der Miet-E-Bikes am 30. Mai 2015

Die Gemeinde Egnach hat zwei E-Bikes angeschafft, welche den Egnacherinnen und Egnachern zur Miete zur Verfügung stehen.

Die E-Bikes werden am 30. Mai 2015 um 9.00 Uhr beim Bahnhof Egnach der Bevölkerung präsentiert. Kommen Sie vorbei und machen Sie eine kleine Testfahrt. Zur Stärkung werden jedem Besucher ein Kaffee und ein Gipfeli offeriert.

Ab dem 31. Mai 2015 können die E-Bikes dann für nur Fr. 20.– pro Tag und Bike gemietet werden. Reservieren können Sie das E-Bike gleich am 30. Mai vor Ort, unter www.egnach.ch/Reservationen oder unter der Telefonnummer 071 474 77 66.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Für die Energiekommission, Eveline Mezger

Oldtimer- und Teilemarkt Winterthur 2015: der Saisonabschluss für alle Altmittel-Enthusiasten

In der Eulachhalle in Winterthur findet am Wochenende vom 14. und 15. November 2015 der Oldtimer- und Teilemarkt (OTM) statt. Die Veranstaltung wird von GP Event GmbH organisiert und bildet den Abschluss der Saison.

Jahr für Jahr begeistert der Oldtimer- und Teilemarkt Winterthur Tausende von Besu-

chern, er hat sich mittlerweile zu einer festen Grösse in der «Schrauberszene» entwickelt. Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. November 2015, treffen sich Oldtimer- und Motorradfreunde sowie Altmittel-Enthusiasten zum Saisonabschluss in der Eulachhalle in Winterthur. Der Markt bietet Restauratoren wie auch Auto begeisterten die Gelegenheit,

nach raren Teilen zu stöbern und den Kontakt zu Gleichgesinnten zu pflegen. Old- und Youngtimer-Fahrzeuge können bei der mobilen Station des Touring Clubs Schweiz geprüft werden. Über die weiteren Highlights wird noch nichts verraten. ●

GP Event GmbH

Pro Senectute Thurgau feiert mit den Jubilaren

Am 27. April trafen sich die eingeladenen 80- und 85-Jährigen (Januar–Juni) zum gemeinsamen Geburtstagsfest im Alterswohnheim Neukirch-Egnach. Eine muntere Schar unterhielt sich angeregt über: «Weisch no ..., chasch di no erinnere ..., ah, du häsch jo au de glich Johrgang ...».

Zwischendurch erklangen fröhliche Klänge vom Klavier. Andrea Geiger unterhielt uns und hielt auch dazu an, einige altbekannte Lieder mitzusingen.

Vom Alterswohnheim offeriert, genossen wir ein feines Dessert mit Kaffee. Stephan Tobler, unser Gemeindeammann, überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderates und überreichte den Jubilaren ein kleines Präsent. Wir freuen uns jetzt schon auf unseren zweiten Geburtstagsanlass im frühen Herbst.

Die Einladungen für das 2. Halbjahr werden bald verteilt.

Pro Senectute Thurgau stellte sich kurz vor: Bei Problemen im Alltag dürfen Sie sich an die Ortsvertretungen oder an die Beratungsstellen in Arbon oder Romanshorn wenden.

Das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für ältere Menschen

Alltagshilfen: individuelle Dienstleistungen zu Ihrer Unterstützung

- Hilfen im und ums Haus (Kontaktpflege, Fahrdienst, Begleitung, Raumpflege, Wäschebesorgung, leichte Gartenarbeit etc.)
- Administrative Hilfen (Zahlungsverkehr, Dokumentenablage, Verkehr mit Ämtern, Ausfüllen der Steuererklärung etc.)

Kostenlose Beratung zu Fragen des Alters für Menschen ab dem 60. Lebensjahr:

- Arbon, Telefon 071 440 46 00, oder Romanshorn, Telefon 071 461 20 90

Bildungs- und Sportangebot: Das Kursprogramm «aktiv» können Sie kostenlos in unserer Geschäftsstelle beziehen.

Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Zentrums-
passage, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 626 10 80, Fax 071 626 10 81,
E-Mail info@tg.pro-senectute.ch, www.tg.pro-senectute.ch. ●

*Die Ortsvertreterinnen von Neukirch-Egnach:
Heidi Gyger-Walser und Margrith Hengartner,
Kommission für Altersfragen*

Gemeinde Egnach

Herzliche Gratulation an Miranda Willsch

Miranda Willsch ist eine Mitarbeiterin der 1. Stunde im Kinderhuus. Mit dem Jubiläum 10 Jahre Kinderhuus kann sie auch ihr persönliches, rundes Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat gratuliert Miranda Willsch ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung im Kinderhuus Ladrüti.

Am 23. Mai 2005 trat Miranda Willsch ihre Anstellung als Hausdienstleiterin im Kinderhuus Ladrüti an. 2007 wurde sie zur Heimleitungs-Stellvertreterin befördert. 2011–2014 besuchte sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin HF und schloss mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Miranda Willsch hat sich während ihrer Aus- und Weiterbildung immer sehr engagiert, das in der Theorie Gelernte in der Praxis umzusetzen, und hat laufend ihre Fachlichkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erweitert.

Miranda Willsch hat sich als Mitarbeiterin der 1. Stunde mit grosser Hingabe bei der Aufbauarbeit des Kinderhuus Ladrüti engagiert. Sie ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. Das Wohl der Kinder ist für sie Motivation, mit Begeisterung und Herzblut ausserordentliche Leistungen zu erbringen. Sie trägt eine tra-



gende Rolle im Kinderhuus-Team und überzeugt mit ihrem Einsatz und ihrer Flexibilität. Miranda Willsch ist für die Heimleitung eine wirkungsvolle Unterstützung.

Weiterbildung ist Miranda Willsch immer ganz wichtig. Aktuell ist sie an einem Nachdiplomkurs zum Thema Traumapädagogik. Veränderungen stehen dank ihrer Weiterbildung auch bei ihr an. Im Sommer wird sie den Hausdienstbereich nach 10 Jahren abgeben und die

Pädagogische Leitung und die Ausbildungsverantwortung im Heim übernehmen.

Wir gratulieren dir, liebe Miranda, ganz herzlich zu deinem Jubiläum und danken dir für deine langjährige Tätigkeit. Für die Zukunft wünschen wir dir in beruflicher und persönlicher Hinsicht alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit. ●

Stephan Tobler, Gemeindeammann

JMSAH goes Ungarn

Die vereinigten Musikschulen der Jugendmusikschule Arbon-Horn reisten im Mai mit 30 Kindern, darunter mit einer Egnacherin, nach Ungarn.

Die Kinder im Alter zwischen 9 und 16 Jahren durften eine unvergessliche Reise erleben. Darunter war auch Jill Blum (9) aus Neukirch-Egnach, welche seit 3 Jahren Waldhorn und Alphorn spielt.

Instrumentenspende für Ungarn

Die Einwohner der Stadt Barcs erwarteten die Schweizer Reisegruppe mit Ungeduld, das jährliche Festival wurde extra auf die Schweizer Pfingstferienzeit verschoben. Zudem hat-

te die Jugendmusikschule Arbon-Horn mit der Unterstützung von Radio Top und vom Anzeiger gut 150 Musikinstrumente, darunter auch Klaviere, Schlagzeuge und eine Harfe sowie Kleinmaterial gesammelt.

Mit dem 3-fachen Weltmeister

Neben den Konzerten in Barcs, Pecs und am Plattensee durften die Kinder ein weiteres Highlight geniessen: eine Probe mit dem 3-fachen Weltmeister, den Blasmusikdirigenten Karoly Neumayer, sowie ein Konzert als Vorband beim Auftritt seines Profiorchesters. Mit den Kindern übte er das Stück «kleine Ungarische Rhapsodie» und erreichte eine beeindruckende «neue» Version. Alle waren

vom Resultat unglaublich beeindruckt, und die Kinder wurden vom lokalen Fernsehen zu diversen Themen interviewt, wie z.B. über das Proben und über ihre ersten Eindrücke in Ungarn. Beim Konzert sassen dann in den ersten Rängen die Profis vom Profiorchester, und diese klatschten begeistert. Kein Wunder, denn die Kinder spielten wirklich, denn und mit grossem Stolz haben sie das Gelernte sehr gut umgesetzt.

Andere Aktivitäten

Für die Kinder blieb doch noch Zeit für einen Besuch im Thermalbad, eine Schlossbesichtigung, einen Besuch eines ungarischen Bauernhofs und natürlich fürs Shoppen und fürs gemütliche Zusammensein.

Ziele erreicht!

Diese Reise wird sicher für immer in Erinnerung bleiben. Das gemeinsame Musizieren, das Kennenlernen der örtlichen Kultur und auch die Tatsache, dass man seine Bedürfnisse in der Gruppe bzw. in einem ärmeren Land zurückstellen muss, war eine tolle Erfahrung. Jill meinte: «Es war einfach mega cool!» ●

Monique Blum



Leserbrief

Projektierungskredit «neue Sporthalle»

Im Sommer 2016 verlässt die Sekundarschule den Gristenbühl, um das im Bau befindliche neue Oberstufenschulhaus im Dorf zu beziehen.

Gemäss Schul- und Sportraumplanung aus dem Jahr 2010 ist vorgesehen, die Alte Turnhalle in eine Aula umzunutzen als Ersatz für den bewährten Singsaal Gristenbühl. Im Neubau der Sekundarschule wird keine Aula realisiert.

Zu einem attraktiven Schulhaus gehört eine Aula, wo verschiedenste klassenübergreifende Aktivitäten (Elternabende, Präsentationen, Schulfestern, Theateraufführungen usw.) durchgeführt werden können. Eine Aula kann auch von Vereinen benützt werden, wie dies seit Jahren beim Singsaal Gristenbühl geschieht. Die Sekundarschule wird nur dann eine Aula erhalten, wenn als

Ersatz für die Alte Turnhalle eine neue Sporthalle gebaut wird.

Ich bitte Sie deshalb, für den Projektierungskredit «neue Sporthalle» ein Ja in die Urne zu legen. ●

Franz Meier, Sekundarschule Gristenbühl

Leserbrief

Spätestens dann fehlt es an Raum

Am 14. Juni stimmen wir über den Planungskredit für eine Dreifachturnhalle in der Gemeinde Egnach ab. Informationen über ein grosses bauliches Vorhaben sind seit vielen Monaten an die Bevölkerung bekannt gemacht worden, doch mir scheint, dass im eigentlichen Sinn die Botschaft an die Stimmberechtigten noch nicht bei allen angekommen ist.

Es sind vorwiegend unsere Mädchen und Buben, sportbegeisterte Frauen und Männer, aber auch Menschen bis 50 und über 50 in unserer Gemeinde, mit anderen Interessen, wie Gesang, Musik, sowie Kultur, welche einen Ort der Begegnung und für Unterhaltung dringend benötigen. Spätestens dann, wenn die altherwürdige Turnhalle für eine

Aula ungenutzt wird, fehlt es an Raum. Die Stimme unserer Jugend ist ein deutliches Ja zum Sporthallenprojekt; doch es liegt an uns Stimmberechtigten, ein Ja in die Urne zu legen. Tun auch Sie das, liebe Grosseltern, für unsere Enkelkinder. ●

Peter Stäheli

Maibummel des Frauenturnvereins Egnach

Zum alljährlichen Maibummel traf sich eine Gruppe aufgeweckter Turnerinnen am Bahnhof in Neukirch. Nicht wie üblich mit dem Velo, fuhren wir diesmal mit dem Zug Richtung Uttwil.

Bereits hier verliessen ein paar Frauen den Zug und spazierten gemütlich den schönen Seeweg entlang zum Campingplatz. Die andere Gruppe fuhr noch bis Güttingen weiter, und von hier aus nahmen sie bei frühlingshaften Bedingungen den Wanderweg ebenfalls dem Seeufer entlang retour nach Uttwil unter die Füsse. Als alle das Ziel beim Zeltplatz erreicht hatten, genossen wir ein sehr reichhaltiges, feines Frühstück im gemütlichen Restaurant. Die Zeit verging bei Essen und angeregten Gesprächen wie im Flug, und schon bald begaben sich die Ersten wie-

der auf den Heimweg. Ein herzliches Dankeschön der Organisatorin Susanne Calonder für diesen tollen Ausflug.

Es freut uns immer wieder, wenn wir neue Gesichter in unseren Turnstunden begrüßen dürfen.

Wir trainieren jeweils am Montag in der Turnhalle Egnach: Gruppe 1 von 19.00–20.00 Uhr und Gruppe 2 von 20.15–21.30 Uhr.

Gerne steht euch Anita Kaufmann vom Frauenturnverein Egnach für weitere Auskünfte zur Verfügung, Tel. 071 477 25 16 ●

Anita Kaufmann

Marchioro – nach Umbaupause wieder aufgetaucht

Nach einem 4-monatigen Umbau feierte Marchioro Fischhandel Anfang Mai die Eröffnung des neuen Verkaufsgeschäfts. Romanshorns erste Adresse für Fisch-Fans bietet nun noch mehr – denn nicht nur das Geschäft strahlt in neuem Glanz, auch das Angebot wurde stark erweitert.

Am 8. und 9. Mai war es endlich so weit: Nach einer 4-monatigen Umbaupause konnten die rundum erneuerten Räumlichkeiten mit dem grosszügigen Verkaufsgeschäft an der Alleestrasse besichtigt werden. Zahlreiche Fisch-Fans und Neugierige liessen sich an den beiden Wiedereröffnungstagen durch die hellen Räume führen – und genossen an der Degustation den sprichwörtlich marchioro-frischen Fisch.

Erweitertes Angebot

Doch Geschäftsführer Martin Spiess und sein Team haben sich noch mehr einfallen lassen: Die beliebte Frischfisch-Theke wurde erweitert, und neu gibt es einen Abholmarkt für Tiefkühlfisch und Meerestiere. Für jeden Geschmack und konkurrenzlos günstig. ●



Verkaufsgeschäft und Angebot erweitert: Marchioro Fischhandel.

Neue Öffnungszeiten

Verkaufsgeschäft in Romanshorn, Alleestrasse 46, vis-à-vis Coop.

Dienstag, Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 13.00 Uhr

Marchioro Fischhandel



Filmprogramm

Les souvenirs – eine herzliche Familiengeschichte

Freitag, 29. Mai und Samstag, 6. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Paul Rove, mit Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Laub, Michel Blanc
Frankreich 2015 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 96 Min.

Nur eine Stunde Ruhe – une heure de tranquillité

Samstag, 30. Mai, um 20.15 Uhr; von Patrice Leconte, mit Christian Clavier
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 79 Min.

Das Deckelbad – die Geschichte der Katharina Walser

Sonntag, 31. Mai, um 17.30 Uhr und Dienstag, 9. Juni, um 15.00 Uhr; von Kuno Bont, mit Simona Specker, Gian Ruf, Jaap Achterberg, Hans-Peter Ulli u.v.a.m.
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 90 Min.

Spartiates – subtiles Plädoyer für Empathie, Toleranz und Menschenwürde

Dienstag, 2. Juni und Mittwoch, 10. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Nicolas Wadimoff, mit Yvan Sorel
Schweiz 2015 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 14 Jahren | 80 Min.

Pepe Mujica – el presidente

Mittwoch, 3. Juni, um 20.15 Uhr; von Heidi Specogna, mit Pepe Mujica
Deutschland 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 94 Min.

Trois cœurs – Glück im Unglück

Freitag, 5. Juni und Samstag, 13. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Benoît Jacquot, mit Benoît Poelvoorde, Charlotte Gainsbourg und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 106 Min.

Tinker Bell – die Legende vom Nimmerbiest

Sonntag, 7. Juni, um 15.00 Uhr; von Steve Loter
Animation | USA 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 76 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Pause – Gegensätze ziehen sich an
Dienstag, 9. Juni und Mittwoch, 17. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Lopukhovo – ein ukrainisches Dorf
Donnerstag, 11. Juni, um 20.15 Uhr

Chef – so schmeckt das Leben
Freitag, 12. Juni und Samstag, 20. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Hudaki Village Band – ukrainisches Konzert
Sonntag, 14. Juni, um 18.00 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Leserbrief

Aufruf an die sportlich und kulturell orientierten Egnacher Vereine

Wie in der Botschaft zur Urnenabstimmung und in verschiedenen Medien schon formuliert, ist der Bedarf für eine zusätzliche grosse Turnhalle für Neukirch-Egnach ausgewiesen. Insbesondere die Rietzelg ist der Flaschenhals (dort trainieren im Übrigen auch keine auswärtigen Vereine). Wir von den direkt betroffenen Sportvereinen im Dorf haben uns dafür in einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Wir benötigen aber für eine erfolgreiche Abstimmung auch die Unterstützung der kulturellen Vereine des Dorfes. Diese sind mindestens indirekt über die Veranstaltungen in der Rietzelhalle mitbetroffen; ohne neues Hallenangebot wird die Konkurrenz um die Belegung

der Rietzelg auch mehr Veranstaltungen betreffen. Zusätzlich ist auch die Zukunft von anderen Sälen im Dorf wie der Singsaal im Gristenbühl und der Saal im Restaurant Sternen ungewiss.

In diesem Sinne bitten wir um eure Unterstützung an der Urne. Wir Vereine aller Art im Dorf unterstützen uns auch sonst oft bei vielen Veranstaltungen, darum sollten wir auch in so einer wichtigen Sache für die Zukunft des Dorfes zusammenspannen, ganz im Sinne: «Einer für alle, alle für einen!»

Ja am 14. Juni 2015 für...

- die Deckung der heutigen Bedürfnisse und für

einen ordentlichen Vereinsbetrieb -> Heute 2 Anlässe pro Woche!

- die Sicherung der heutigen kulturellen Veranstaltungen in der Rietzelg
- eine Aula zur Ausführung kultureller Veranstaltungen (Singsaal entfällt, unsichere Zukunft für Sternensaal)
- unsere Kinder und Enkelkinder
- eine attraktive Gemeinde mit funktionierenden Vereinen
- die Förderung für Sport und Kultur
- unsere Gesellschaft. ●

IG Sport Egnach

Gemeinde Egnach

Ausstellung «Berufe und ihre Gesichter aus Egnach» von Franziska Messner-Rast

Franziska Messner stammt aus einer Fotografenfamilie aus St. Gallen. Am selben Tag, als ihr Vater sein Fotoatelier eröffnete, wurde sie geboren. Sie schuf in ihren frühen Jahren als Fotografin vor allem Kinderporträts, es folgten bald Fotografien von Künstlerpersönlichkeiten und Kulturschaffenden wie Ionesco, Tápies, Dürrenmatt, Clowns Pic, Dimitri usw. oder Christian Uetz.

Für Franziska Messner-Rast gibt es kaum etwas Spannenderes, als einen Menschen

bei der Arbeit zu beobachten, sein Gesicht, die Hände, den Ausdruck. Immer wieder schafft sie es mit ihren feinen Gespür und ihrem Humor, die Intimsphäre zu durchbrechen und eine Annäherung mit Respekt und Einfühlungsvermögen zu finden. Franziska Messner-Rast besuchte in den letzten Monaten spontan Werkende in Egnach, welche durch ihre seltenen Tätigkeiten oder ihre besonderen Berufe die Aufmerksamkeit der Fotografin weckten. Es entstanden unge-

zwungene Porträts, bei denen der Eindruck entsteht, man vermöge dem Menschen gegenüber in sein Inneres zu sehen und seine Gedanken zu lesen.

Die Ausstellung im Gemeindehaus in Neukirch-Egnach wird am Donnerstag, 4. Juni 2015, um 18 Uhr eröffnet. Zur Vernissage sind Sie herzlich eingeladen. ●

Für die Kulturkommission, Adrian Bleisch

Leserbrief

Neue Turnhalle

Die ausgabenfreudigen Egnacher Behörden beabsichtigen nach dem Kauf der Liegenschaft Baumann, der Erweiterung der Sportplätze, des Umbaus Schule Egnach und Musikschulhaus, des Neubaus Sekundarschulhaus usw., nun auch noch eine zusätzlich (3-fach-)Turnhalle zu erstellen. Weitere Projekte stehen noch an. Nicht zu vergessen sind da die Betriebs- und Unterhaltskosten für jedes neue Projekt.

Erst wurden Fr. 800'000.- «für Projektierung» für das neue Sek.-Schulhaus ausgegeben. Nun sollen weitere Fr. 620'000.- Projektierungskosten für eine Turnhalle auf uns zukommen. Seit Gedenken sind Turnhallen wie folgt ausgestattet: Sprossenwand, Kletterstangen, Ringe an Seilen, WC, Garderobe und Geräteraum. Die Spielfelder weisen immer die gleiche Grösse auf. Was gibt es

bei diesen Standard- oder Einheitsgebäuden zu projektieren? Ist es die Gebäudefarbe? Da scheinen uns einige Länder voraus zu sein.

Gemäss Schulbehörden verfügt Romanshorn mit 10'000 Einwohnern über 4 Turnhallen (ohne Kantonsschulturnhalle) und Amriswil mit 11'000 Bürgern über 7 Turnhallen. Egnach mit weniger als der Hälfte, 4400 Bürgern, verfügt bereits über 5 Turnhallen (Egnach, Neukirch, Hegi, Steinebrunn*).

Daher werden die Egnacher Bürger angehalten, bei Spaziergängen oder Velofahrten die Turnhallen* und Sportplätze (Neukirch/Steinebrunn) zu passieren, um deren Auslastung zu prüfen.

Auf Drängen des FC Neukirch wurde die grosszügige Aussenanlage (Sportplätze) vergrössert. Da Fussballspiele im Freien stattfinden, werden

auch die Dehnübungen und das Einlaufen der Spieler auf dem Spielfeld durchgeführt. Somit entfällt der FC auf dem Belegplan der Turnhallen. Geeignet für Fitness sind auch unsere schönen Feld- und Waldwege.

Wegen diverser kultureller und politischer Anlässe steht die Rietzelhalle zeitweise den Turnenden nicht zur Verfügung. Beabsichtigt ist, die ältere Turnhalle zu einem Hörsaal (Aula) umzubauen. Gelingt es den «Planern» nicht das nun zum Abbruch geweihte und intakte Schulgebäude zu der gewünschten Aula umzubauen?

Sollen unsere Kinder, Enkel, Urenkel für unsere Bausucht bezahlen? ●

*R. H.Bösch, Neukirch
(kostenbewusster Bürger)*

Egnacher Erlebnisführer

Juni 2015

Donnerstag, 4.

- 18.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung «Berufe und ihre Gesichter aus dem Egnach», Gemeindehaus Neukirch

Freitag, 5.

- 18.30–20.30 Uhr, Feldschiessen, RSA Almensberg, Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn

Samstag, 6.

- 13.30–17.00 Uhr, Feldschiessen, RSA Almensberg, Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn

Sonntag, 7.

- 09.00–12.00 Uhr, Feldschiessen, RSA Almensberg, Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn
- Frühschoppenkonzert Rest. Post Dreien, Blaskapelle Thurgados

Samstag, 13.

- Schweizerisches Gesangsfest in Meiringen BE, Chor Amazonas
- FDP-Stamm

Freitag, 19.

- 19.30 Uhr Sommerständli, Projektorchester Jugendcorps Steinach/Cresendi Jugendband und MGNE, Seehuus Wiedehorn (nur bei gutem Wetter), MGNE

Samstag, 20.

- 23. Fischfest auf dem Clubgelände, Seeclub Egnach

Sonntag, 21.

- Eidg. Sängerfest mit Vereinsempfang am Sonntagabend, Meiringen, Männerchor Neukirch-Egnach

Freitag, 26.

- Ausflug nach Lindau mit Stadtführung (nur mit Anmeldung), 60+

Samstag, 27.

- 09.30–11.30 Uhr, 3. Bundesprogramm, RSA Almensberg, Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn

Sonntag, 28.

- 09.30 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst, Kirche Steinebrunn, St. Gallus-Chor
- Konzert auf der Schwägalp ab 11.00 Uhr, Blaskapelle Thurgados

Kulturerlebnisse | Juni 2015



ROMANSHORNER KULTURFÜHRUNGEN

Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste

Die Hafenstadt erleben und entdecken: Fachkundige Führer vermitteln Ihnen Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn.

**Nächste Führung: Samstag, 13. Juni, 10 Uhr
Allgemeine Kulturführung**

Die Führung ist kostenlos. Treffpunkt beim Mocmoc.



Stadtmarketing Romanshorn

Telefon 071 466 83 31, stadtmarketing@romanshorn.ch

Ausflugserlebnisse | Juni 2015

Oldtimer und Internationale Köstlichkeiten

Am 13. und 15. Juni eröffnet das beliebte «**Internationale Stadtfest**» an der Uferpromenade die Friedrichshafener Fest-Saison. Kulinarische Genüsse, aber auch folkloristische Musik- und Tanzprogramme, locken Jahr für Jahr im Sommer die Menschen an den See. Auf zwei Bühnen – in der Musikmuschel und vor dem Gondelhafen – stellen zahlreiche Gruppen und Vereine zwei Tage lang sich und ihre Kulturen vor. Friedrichshafener aus vielen Ländern der Welt nutzen dieses bunte Fest so bereits zum 24. mal dazu, den Menschen ihrer neuen Heimat Eindrücke ihrer Lebenswelten und ihrer Herkunft zu vermitteln: www.internationales-stadtfest.de. Am selben Wochenende kommen Oldtimer-Fans in der Messe Friedrichshafen voll auf ihre Kosten: Bei der **Klassikwelt Bodensee** (www.klassikwelt-bodensee.de), der Verkaufsmesse für klassische Mobilität zu Lande, zu Wasser und in der Luft stehen historische Autos, Motorräder, Traktoren, Flugzeuge und Boote im Mittelpunkt.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH

Karlstrasse 17, D-88045 Friedrichshafen, Telefon 0049 7541 970 78 10

Ausflugserlebnisse | Juni 2015



Schweizerische Bodensee Schifffahrt: Ausflugsfahrten im Juni

BARCA ITALIANA

Italienische Nächte auf dem Bodensee – wir verwöhnen Sie mit typischen kulinarischen Köstlichkeiten aus unserem Nachbarland Italien. Bringen Sie Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns ein unvergessliches Sommerfest auf dem Bodensee.

Fahrdatum:

Freitag, 19. Juni

Einsteigeorte:

Romanshorn, Kreuzlingen

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.25 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 22.45 Uhr • Kreuzlingen ab 20.45 Uhr • Kreuzlingen an 23.45 Uhr

Preise (Schifffahrt inkl. italienisches Buffet):

Erwachsene	CHF 79.00
Kinder (12–16 Jahre)	CHF 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	CHF 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos

TANZ-SCHIFF

Tanzen Sie auf dem Bodensee zu Walzer bis Discofox in den Sonnenuntergang. Mit DJ Many erleben Sie beschwingte Stunden auf dem Schiff und

geniessen dazu feine Häppchen und erfrischende Drinks.

Fahrdatum:

Samstag, 20. Juni

Einsteigeorte:

Romanshorn, Kreuzlingen

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.00 Uhr • Romanshorn ab 19.15 Uhr • Kreuzlingen ab 20.15 Uhr • Romanshorn an 23.15 Uhr • Kreuzlingen an 00.15 Uhr

Preis (Schifffahrt):

Erwachsene

CHF 25.00

KARIBIK-SCHIFF

Erleben Sie einen karibischen Abend auf See!

Vier Stunden pures Ferien-Feeling mit der Steel-Drum-Band «Jus Frien» von und mit Darryl Belgrove (www.darrylbelgrove.ch). Während der 4-stündigen Fahrt verwöhnen wir Sie mit karibischen Köstlichkeiten, die Sie garantiert in Ferienlaune bringen. Das Schiff ist im karibischen Look dekoriert!

Fahrdaten:

Freitag, 26. Juni

Samstag, 27. Juni

Einsteigeort:

Romanshorn

Romanshorn

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.25 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 23.45 Uhr

Preise (Schifffahrt und karibisches Buffet):

Erwachsene

CHF 99.00

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

... sich im Prospekt der Schweiz. Bodensee Schifffahrt ein Gutschein für **Kaffee und Kuchen für CHF 5.50** befindet (anstatt CHF 8.60)? Und so geht es: Prospekt bei der SBS-Empfangshalle abholen, Gutschein ausschneiden und auf dem Schiff Kaffee und Kuchen geniessen.

Die Schweizerische Bodensee Schifffahrt freut sich über Ihren Besuch!

Reservation für alle Fahrten erforderlich!

Buchen Sie direkt über www.starticket.ch

Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/min).



Ausführliche Programme und Reservation unter:

Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG, Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@bodenseeschiffe.ch

Gastroerlebnisse | Juni 2015

China-Restaurant Lucky Garden im Juni

Das Lucky-Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. Erstens die authentische Küche nach Grossmutter Art – echt asiatisch und sehr schmackhaft; zweitens der Service – echte familiäre, asiatische Herzlichkeit von den Inhabern Grace und Lucky Tran; drittens steht mit dem erfahrenen Koch Hong Tran ein weiteres Familienmitglied in der Küche – garantiert konstante Qualität.

Die speziellen Angebote:

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag.
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte.

- **Samstag, 30. Mai und Samstag, 27. Juni, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrétion, Fr. 42.50 pro Person.**

Die Familie Tran freut sich, wenn möglichst viele Gäste mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr,
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, lucky-garden@bluewin.ch, www.lucky-garden.ch

Das Restaurant Egnacherhof im Monat Juni

Der neue Egnacherhof stellt sich vor.



- **20 verschiedene Cordon bleus, unser Highlight.**
- Auch am Nachmittag freut sich der Egnacherhof auf Ihren Besuch.
- Vielseitiges Coupes-Angebot – zur Erfrischung und Erholung.
- Eine wunderschöne Gartenterrasse lädt zum Verweilen ein.
- Der schöne Saal eignet sich für Feierlichkeiten jeder Art.
- **Und ... Gastfreundschaft wird von uns allen wirklich gelebt ...**

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag	8.30 – 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.30 – 22.00 Uhr
Montag und Dienstag	geschlossen



Besuchen Sie uns, Sie werden begeistert sein.

Restaurant Egnacherhof, Romanshorerstrasse 114, 9322 Egnach, Telefon 071 477 11 11, www.egnacher-hof.ch





Gastroerlebnisse | Juni 2015

Café & Restaurant zur Mole am Hafen beim Yachtclub

Geniessen Sie bei schönem Wetter unseren Garten, mit dem Weitblick über den Bodensee. Und bei Regenwetter lädt unser **renoviertes Café & Restaurant zur Mole** zum Verweilen ein.

Unsere Küche ist für Sie von 11.30 Uhr bis 20.30 Uhr durchgehend geöffnet. Frisch zubereitete Gerichte mit Fleisch oder kreative Salate warten auf Sie.

Spezielle Fischgerichte wie **Fisch-Knusperli** in würziger Panade, Tartarsauce und Pommes frites, geräuchertes **Saiblingfilet** mit Salat für Fischliebhaber (Fische beziehen wir von der Familie Gloor).

Öffnungszeiten von Juni bis August: 8.00 bis 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf tolle Momente mit Ihnen bei schönem und regnerischem Wetter.

Ihre Gastgeber Brigitte und Walter Jordan.



Café & Restaurant zur Mole, Hafenstrasse 70, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, info@zurmole.ch, www.zurmole.ch

Der Monat Juni im Schloss Restaurant TriBeCa

Die schönste Gartenterrasse über dem Bodensee wartet auf Sie!

Jetzt ist die einmalige Gartenterrasse wieder durchgehend geöffnet, wobei zwischen 14 und 18 Uhr ein Gartenmenü mit einfachen und leichten Speisen angeboten wird. Natürlich steht zusätzlich zur Mittags- und Abendzeit das grosse à-la-carte-Angebot bereit: Ganz nach dem saisonalen Marktangebot. Folgend einige Schwerpunkte aus der neuen Sommerkarte.

Vorspeisen: Vitello Tonnato; gefüllte Calamaretti; hausgemachte Freiland Poulet-Galantine, Tatar vom Kalb, Tomaten-Carpaccio mit Basilikum-Ricotta und Pinienkernen-Vinaigrette.

Hauptgerichte: Kalbs-Saltimbocca (gebratenes Kalbsschnitzel mit Schinken und Salbei; in Rosmarinöl gegarte Kaninchenkeule; gegrilltes US Prima Flat Iron Steak.

Bier-Auswahl (vom Fass): «Huus Braui», Roggwil, Schweiz; «Staropramen», Prager Bier, Tschechien; «Hopfenperle», Feldschlösschen, Schweiz.

Feinste Küche in stilvollem Ambiente

Egal von welcher Seite man sich dem Restaurant nähert; die besondere Lage und Atmosphäre sowie der stilvoll eingerichtete Innenraum mit schönen Details wird jeden Gast ansprechen. Das TriBeCa Schloss Restaurant ist nicht nur ein stilvolles Lokal für Anlässe, sondern lädt auch zu einem erfrischenden Getränk oder leichtem Mittagessen ein.

Herzlich willkommen im TriBeCa Schloss Restaurant.

Unsere Sommeröffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag	11 bis 22 Uhr;
Sonntags	10 bis 21 Uhr;
Montags	geschlossen



Schlossrestaurant TriBeCa, Schlossbergstrasse 26, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 00, info@tribecarestaurant.ch, www.tribecarestaurant.ch

Gastroerlebnisse | Juni 2015

Mausacker: Es swingt und rockt

Im Juni wirds im Mausacker musikalisch. Schon am Freitag, 5. Juni, swingen die fünf «Easy Turners» den Mausacker-Garten. Latin, Swing und



Blues sind die Säulen ihres eigenen Musik-Mixes, den zwei Tenorsaxophone prägen.

Und am Samstag, 13. Juni, rocken «Trackless» zum zweiten Mal die Biobeiz. Der Poprock des Quintetts hat noch jeden Saal zum Kochen gebracht. Dabei hat die markante Stimme von Frontfrau Tine auch das Zeug Gänsehaut zu erzeugen.

Beide Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Nach guter Mausacker-Tradition ist der Eintritt frei, wobei die Künstler per Hutsammlung ent-

lohnt werden. Ebenfalls gute Tradition ist es, sich vor einem solchen Konzert aus der Mausackerküche zu stärken.

Jeweils ab 19 Uhr hält Küchenchef Gerald Höhenberger ein feines Abendessen parat, für das man besser einen Platz reserviert.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag	16 bis 24 Uhr
Sonntag	10 bis 24 Uhr
Montag und Dienstag	geschlossen

Mausacker Biohof-Beiz erleben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Tel. 071 477 11 37, leben@mausacker.ch, www.mausacker.ch

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG – neu mit 4 Sternen

Gut bürgerliche Küche mit Seeblick ... wo geniessen zum Erlebnis wird.

Geniessen Sie täglich unsere weitbekannten Menüs zu einem hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis mit wunderbarem Weitblick.



Mittagsmenüs mit Vorspeise nur Fr. 15.50, Saisonale 4-Gang-Menüs am Abend und Wochenende ab Fr. 35.–.

Seemöwe Fischfestival: Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. Juni 2015

Nur ein paar Meter von unserem Hotel entfernt liegt der Bodensee. Geniessen Sie an diesen 3 Tagen jeweils am Abend eine grosse Auswahl von frischen Fischen direkt vom Fischer aus dem See. Sie können Ihren Wunschfisch direkt vor Ort auswählen, bevor er dann in der Küche liebe-

voll zubereitet und direkt am Tisch für Sie filetiert wird.

Sommernachtsfest mit «The Thunderbirds»: Samstag, 22. August 2015

Sommernachtsfest mit BBQ und verschiedenen Beilagen ab Buffet. Geniessen Sie einen wunderschönen Sommerabend mit atemberaubender Seesicht. Für Partystimmung und musikalische Unterhaltung sorgen «the Thunderbirds» www.the-thunderbirds.ch.

Das Seemöwe Team freut sich auf Ihren Besuch.

Hotel & Restaurant Seemöwe, Erika Harder, Hotelière & Gastgeberin, Hauptstrasse 54, 8594 Güttingen, Telefon 071 695 10 10, www.seemoewe.ch

Das Restaurant Panem im Juni

Der Sommer hat endlich begonnen!

Geniessen Sie gemütliche und schöne Stunden auf unserer, bei guter Witterung täglich geöffneten Gartenterrasse, mit Blick auf den Romanshorn Hafen. Probieren Sie auch ein feines, erfrischendes Getränk, welches wir extra für Sie zubereiten werden: Gerade unsere verschiedenen, auf dem Getränk Apérol basierenden Drinks, erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit. Wussten Sie übrigens, dass Apérol während der Nachkriegszeit in Italien entstanden ist? Das heute bekannte Rezept des Apérol-Spritz fand seinen Ursprung in den 1950er Jahren und machte das Mixgetränk Apérol erst recht populär. Jedoch erst nach dem Jahr 2000 wurde das Getränk international bekannt und wird

heute mit Kunst, Mode, Lebensgefühl und Lifestyle verbunden.

La dolce vita! Das süsse Leben. Probieren Sie den Apérol klassisch mit Prosecco, oder auch mit Apfelsaft oder mit Passionsfruchtnektar. Auch Klassiker wie den Hugo oder auch unsere alkoholfreien, sehr fruchtigen Cocktails lassen das Herz höher schlagen und das Sommergefühl prickelnd im Gaumen spüren.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Wir freuen uns auf Sie: Ihr Panem-Team.



Restaurant Panem, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, info@panem.ch, www.panem.ch

17 Hotels starten Impulsprogramm

Thurgau Tourismus startet ein innovatives «Impulsprogramm zur Förderung von Beherbergungsbetrieben». Ziel ist es, die Branche in einer herausfordernden Zeit mit Fachwissen und Kompetenz zu unterstützen sowie die Zusammenarbeit und den Dialog unter den Hoteliers zu fördern.

Im September 2012 wurde auf dem Weg zur Destinationsmanagement-Organisation (der DMO-Prozess wird vom Bund und vom Kanton Thurgau gefördert) ein schweizweit einzigartiges Projekt bei Thurgau Tourismus lanciert: die Fachstelle für Beherbergung. Dass gerade der Kanton Thurgau und Thurgau Tourismus dieses ambitionierte Projekt lanciert haben, kommt nicht von ungefähr: Der Kanton grenzt direkt an Deutschland und liegt auch nahe an Österreich. Um in diesem Umfeld markt- und konkurrenzfähig zu sein und langfristig am Ball zu bleiben, muss man initiativ denken und proaktiv handeln. Genau hier setzen die Initianten an. Im Oktober 2014 wurde das Impulsprogramm vorgestellt. Mit Erfolg: Innert kürzester Zeit haben sich 17 Betriebe dafür angemeldet.

In monatlichen Meetings wird Know-how aufgebaut und Do-how gefördert. Schwerpunkte sind dabei vor allem die Bereiche Produktentwicklung, Marketing und Organisation. Aber auch Themen wie Finanzen oder Investitionen werden besprochen. Rolf Müller, Geschäftsführer von Thurgau Tourismus und einer der Initianten, ist vom Programm überzeugt: «Unser Fokus liegt ganz klar auf der Nachhaltigkeit. Damit sind wir den üblichen Kooperationen, welche sich haupt-



sächlich mit der Optimierung von Synergien und Kosten beschäftigen, klar überlegen. Wir wollen mehr: einzigartige Angebote und letztlich innovative Hoteliers. Kein Strohhalm, sondern eine nachhaltige Wirkung. Ziel ist es, dass sich die Hotels im Markt klarer positionieren, dadurch eine bessere Auslastung erreichen und so finanzielle Mittel für Investitionen generieren.»

Das Programm ist auf 12 Monate terminiert. Nachher sollen die teilnehmenden Betriebe den Entwicklungsprozess selbstständig weiterführen, allenfalls noch mit punktuellen Inputs von Thurgau Tourismus. «Unsere Türen werden den Betrieben auch nach den ersten zwölf Monaten offen stehen. Wir hoffen aber, dass wir im zweiten Jahr dasselbe Programm mit 15–20 neuen Betrieben wiederholen können», so Müller.

«Die aktuellen Herausforderungen für Hoteliers sind komplex und zum Teil unglaublich vielschichtig. Und im operativen Ta-

gesgeschäft fehlt schlicht die Zeit, sich auch noch mit konzeptionellen und strategischen Fragen zu beschäftigen. In unserem Impulsprogramm stellen wir dazu die Plattform bereit», so Martin Hilzinger, Inhaber der Hotelmarketing-Agentur Trimarca AG und Co-Initiant des Projektes.

Eva Maron, eine aktive Teilnehmerin und Inhaberin des Hotels Wunderbar, ergänzt: «Dass wir bei einem solchen Programm mitmachen können, ist nicht nur fachlich erstklassig, sondern auch ein emotionaler Ansporn. Der Gedankenaustausch mit Berufskollegen, das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen kann sehr inspirierend sein. Und wenn ein Kreuzlinger Kollege beispielsweise erzählt, dass er trotz Eurokrise gerade das beste 1. Quartal abgeschlossen habe, so ist das ein Motivationsschub für die ganze Gruppe.» ●

Thurgau Tourismus

Leserbrief

Kein Eigentor bitte

Die Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung sagt Nein zur Erbschaftssteuer-Initiative, weil einmal mehr der Werkplatz Schweiz und damit das Erfolgsmodell Schweiz auf dem Spiel steht. Es wäre ein Eigentor, denn die Erbschaftssteuer schwächt die Familienunternehmen und KMU. Die Patrons haben nämlich das Geld nicht im Hosensack oder auf der Bank, sondern im Unternehmen investiert. Es ist dort gebunden. Müssen nochmals Steuern bezahlt werden, so fehlt den Unternehmen das Geld zum Investieren und

Arbeitsplätze schaffen. Gerade jetzt, nach der Aufhebung des Mindestwechselkurses durch die SNB (Schweizerische Nationalbank), kämpfen unsere Unternehmen mit dem starken Franken. Soll da noch eine zusätzliche Belastung wie die Erbschaftssteuer dazukommen? Wie viel braucht es noch, bis wir merken, dass wir den Bogen überspannen?

Damit unsere Familienbetriebe und KMU gegenüber der internationalen Konkurrenz bestehen können, müssen die Rahmenbedingungen für die

Unternehmen verbessert und nicht verschlechtert werden. Die Familienunternehmen und KMU sind das Rückgrat unserer Schweizer Wirtschaft. Tragen wir ihnen und damit unseren Arbeitsplätzen Sorge.

Deshalb gehört die Initiative am 14. Juni 2015 deutlich abgelehnt. ●

*Thomas Maron, Präsident AVR
Arbeitgebervereinigung Romanshorn und
Umgebung, Reckholdernstrasse 8, Romanshorn*

Regierungsrat Kaspar Schläpfer zur Seelinie

Die IG Seelinie hält am Donnerstag, 4. Juni, um 20 Uhr im Hotel Metropol in Arbon ihre 10. öffentliche Hauptversammlung ab.

Es wird vermutlich die letzte HV sein. Aufgrund einer Mitgliederumfrage beantragt der Vorstand nämlich, die Aktivitäten vorerst auf Eis zu legen. Er will aber sofort wieder aktiv werden, wenn dies die aktuelle Entwicklung auf der Seelinie erfordern sollte. Ab 2020 will der Bund ohnehin nur noch lärmsanierte Güterwagen zulassen. Momentan lägen aber auch keine Reizthemen vor, die eine weitere Intervention bei Kantons- oder Bundesstellen erforderten. Nach zehn Jahren IG Seelinie soll demzufolge auch Bilanz gezogen werden.

Im zweiten Teil des Abends, um 20.30 Uhr, referiert Regierungsrat Kaspar Schläpfer zum Thema «Die Seelinie heute und morgen – die Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs aus kantonaler Sicht». Der kantonale «Verkehrsminister» war in den letzten Jahren ein engagierter und verständnisvoller Partner der IG Seelinie. Er versteht den Ärger vieler lärmgeplagter Anwohner von Horn bis Kreuzlingen sehr wohl. Nach dem Referat stellt er sich auch den Fragen aus dem Publikum. Anschliessend sind alle Besucher zum Kontakt-Apéro eingeladen. Zu dieser Veranstaltung ist jedermann eingeladen. ●

IG Seelinie

Juni – Zeit der Serenaden in Salmsach 2015

Der Kirchenchor Salmsach-Romanshorn freut sich, Ihnen ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm für die Serenaden im Juni zu präsentieren.

Eröffnet wird die Serenade am 3. Juni unter dem Motto «Volkstümlich bis Klassisch». Christa Bienst und ihre Kolleginnen werden mit fröhlichen Jodelliedern das volkstümliche Element verkörpern. Gespannt dürfen wir auf die Melodien von Alexandre Jaques sein, der sein grosses Repertoire auf dem Akkordeon vorstellt. Diese musikalischen Leckerbissen dürfen nicht verpasst werden. Am 10. Juni erklingen feine Töne vor dem Kirchlein. Unter dem Motto «So tönt's im Gartehüsl» hören wir bekannte und unbekannte Melodien. Die Zithergruppe Gartehüsler, Bürglen, hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen fröhlichen, musikalischen Abend verspricht. Am 17. Juni dürfen wir die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Romanshorn bei

uns in Salmsach begrüßen. Die musizierenden Jugendlichen spielen stilistisch unterschiedliche Stücke, die einen Ohrenschaus versprechen. Ein Besuch lohnt sich. Wir freuen uns, die Jungmusikanten nach ihrem grossen Jubiläum in Salmsach zu hören. Am Dienstag, 23. Juni, findet die letzte Veranstaltung statt. Unter dem Motto «Nostalgie nach Noten» veranstaltet der Chor das offene Singen unter der Leitung von Markus Meier, begleitet am E-Piano von Andreas Walder. Anschliessend werden Sie vom Kirchenchor ganz herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Die Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr vor oder in der Kirche Salmsach. Geniessen Sie mit Freunden und Bekannten diese fröhlichen, musikalischen Abende. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich dankt. Wir freuen uns auf ihren Besuch. ●

*Kirchenchor Salmsach-Romanshorn,
L. Allenspach*

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

29. Mai bis 5. Juni 2015

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Freitag, 29. Mai, 18.30–20.30 Uhr: 2. BP, Regionale Schiessanlage Almensberg.

Musikgesellschaft Neukirch-Egnach: Die MGNE spielt am Freitag, 29. Mai zu zwei diamantenen Hochzeiten auf. 19.30 Uhr bei Lidia und Konrad Stäheli in Kuglersgreut 3 und 20.30 Uhr bei Irmgard und Peter Jürgensen in der Oberzelg 8b in Neukirch.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 29. Mai, 14.00–17.00 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohheim Neukirch.

Ornithologischer Verein Neukirch-Egnach: Sonntag, 31. Mai, 9.00–17.00 Uhr: Jungtierschau, Festwirtschaft und Tombola, bei jeder Witterung, Rietzelgareal Neukirch.

Evangelischer Kirchenchor Egnach: Montag, 1. Juni, 20.15 Uhr: Probe. Evang. Kirchgemeindehaus Neukirch.

SVP Egnach: Montag, 1. Juni, 19.30 Uhr: Hauptversammlung, Besammlung beim Neubau Sekundarschulhaus Dorf in Neukirch.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 3. Juni, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung Hemmerswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

**bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch
www.strobele.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn



**ERSTES
Bier Festival
ARBON**

- DEGUSTATION •
- 12 BRAUEREIEN •
- ZAHLREICHE SORTEN •
- MUSIK & GRILL •

SA 30 MAI
14:00 - 20:00 UHR
MÖHL GETRÄNKEMARKT

EINLASS AB 18 JAHREN

Das grösste Biersortiment der Ostschweiz

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

MÖHL GETRÄNKEMARKT, ST. GALLERSTRASSE 213, ARBON



**WITENZELG
ROMANSORN**

**TAGE DER
OFFENEN TÜR**
29. bis 31. Mai 2015

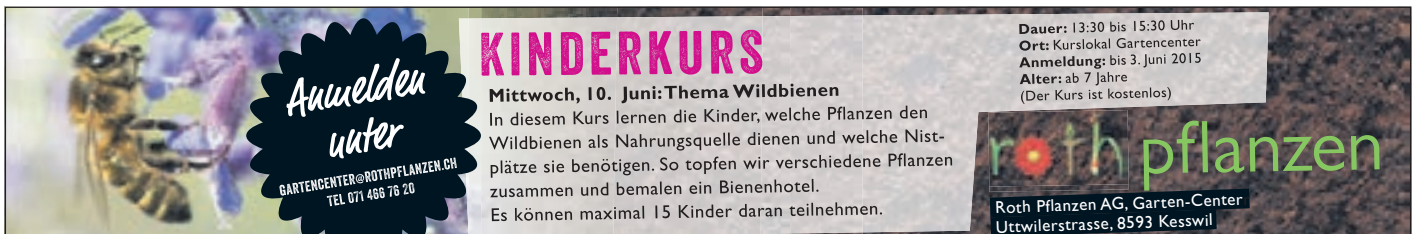
Sehen Sie vor Ort, wie sich die Minergie-Siedlung entwickelt, erfahren Sie alles Wissenswerte zum Areal und erleben Sie anhand von zwei **Musterwohnungen**, wie Ihr künftiges Zuhause aussehen könnte.

Freitag, 29. Mai von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 30. Mai von 10 bis 15 Uhr
Sonntag, 31. Mai von 11 bis 13 Uhr

Mehr Informationen auf www.witenzelg.ch oder 071 414 50 75

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.



Anmelden unter
GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
TEL. 071 466 78 20

KINDERKURS
Mittwoch, 10. Juni: Thema Wildbienen
In diesem Kurs lernen die Kinder, welche Pflanzen den Wildbienen als Nahrungsquelle dienen und welche Nistplätze sie benötigen. So topfen wir verschiedene Pflanzen zusammen und bemalen ein Bienenhotel. Es können maximal 15 Kinder daran teilnehmen.

Dauer: 13:30 bis 15:30 Uhr
Ort: Kurslokal Gartencenter
Anmeldung: bis 3. Juni 2015
Alter: ab 7 Jahre
(Der Kurs ist kostenlos)

roth pflanzen
Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Ein Gewinn.

Gratulation. Mit Ihrem Inserat gewinnen Sie 2200 Haushalte für sich.

Instrumentenvorstellung

Samstag, 30. Mai 2015 / 10.00-12.00 Uhr
Sekundarschule Gristenbühl, Neukirch

Wir laden Sie herzlich zu unserer Instrumentenvorstellung ein. Unsere Musiklehrpersonen stehen für Fragen zur Verfügung und verschiedene Instrumente können vor Ort ausprobiert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.schulenegnach.ch/musik



44. Jungtier- Ausstellung So, 31. Mai 2015

Mehrzweckhalle Rietzelg
Neukirch-Egnach
Vogelschutz, Fellnähen
9.00 bis 17.00 Uhr

Bediente Festwirtschaft mit Grillwürsten, Steaks, Hamburgern und Pommes frites, reichhaltige Tombola. Bei jeder Witterung

Freundlich lädt ein: Ornithologischer Verein Neukirch-Egnach